

# Sichtbare Opfergaben

S.A.G. GOTT ist unendlich heilig und gerecht. ER liebt das Gute und hasst das Böse. Die menschen würden so manche Sünde nicht begehen, wenn sie mehr an GOTT denken und der Stimme ihres Gewissens folgen würden.

## Kain und Abel

Kain und Abel waren die ersten Söhne von Adam und Eva. Kain war ein Ackersmann, Abel ein Schäfer. Eines Tages brachten beide GOTT Opfer dar, um IHM zu danken. Der Herr sah die Gabe des demütigen Abel gnädig an. Kain aber hatte ein stolzes Herz, was GOTT nicht gefiel, weshalb ER den Rauch von Kains Opfer nicht gen Himmel steigen liess. Darüber ergrimmte Kain. GOTT warnte ihn: *«Die Sünde lauert dir auf, lass ihr den Willen nicht!»* Aber Kain wollte nicht hören. Im Zorn erschlug er seinen Bruder.



## Deine Opfergaben?

Kain und Abel bedankten sich bei GOTT für alles, was ihnen durch die Schöpfung GOTTES zufiel. Abel wählte für dieses Dankopfer sein bestes Tier aus.

Auch wir Christen danken unserem GOTT für alles, was wir ungeschuldet erhalten.

Werke der Barmherzigkeit durch die gute Tat am Nächsten (Eltern, Geschwister, Nachbarn usw.) ODER durch Almosengeben sind gottgefällige Werke:

**«Was ihr dem geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan»** (Mt 25,45).

## Hl. Messopfer zu jeder Tageszeit

Die Hl. Messe ist das kostbarste Gut, das uns der liebe GOTT geschenkt hat. Hier erinnert Jesus – vertreten durch den Priester – seinen himmlischen Vater jedes Mal daran, wie er sein kostbares Blut für uns vergossen hat, damit er uns von unseren Sünden reinigen kann. Deshalb bereuen wir zuerst unsere Sünden (Hl. Beicht). Dann opfern wir dem lieben GOTT Brot und Wein und uns selbst.

Dieses Opfer wird «vom Aufgang der

Sonne bis zum Untergang gefeiert»

Ps 106 + 112.



... in Yaoundé (Kamerun)



... im Petersdom (Vatikan)



... in Mokhotlong (Lesotho)



Der Priester bringt – stellvertretend für Christus – das Opfer GOTT dar. Dabei spricht er das Hochgebet. Dieses ist ein Lobgebet, mit dem die Hl. Eucharistie begangen, Brot und Wein verwandelt und das Gedächtnis des Opfers Christi vollzogen wird. Im 1. Hochgebet kommt auch der Name Abel vor.

Der Priester betet im 1. Hochgebet

(☛ Ewig 3+4/96 S.34):

«Blicke versöhnt und gütig darauf nieder und nimm sie an wie einst die Gaben Deines gerechten Dieners Abel, wie das Opfer unseres Vaters Abraham, wie die hl. Gabe, das reine Opfer Deines Hohenpriesters Melchisedek ...»



... in Panjim (Goa)



... in Likoni (Kenya)



... in St. Augustin (Ghana)